

Inhalt

Wirtschaft

Eine Bereicherung für Signau: Brechtbühl 2-Rad AG	3
Kunst und Handwerk: Holzbildhauerin Monika Schär	6

Gesellschaft

Gemeindewahlen Signau vom 30. Oktober 2022	9
VVS reaktiviert öffentlichen Auftritt von «Samichlaus»	15
Gern in Schüpbach	16
Kennen Sie die Gemeinde?	17
Märit-Egge	19
Neue Attraktion in Signau geplant: Adventskalender in Signau	20
Signau macht 2023 mit	21

Politik / Verwaltung

Personelles	23
Keine Neophyten im Grüngut	25
Briefliche Stimmabgabe	25
Hinweise Abfallwesen allgemein	27
Raumplanung Bund und Kanton	28
«Signou läbt!»	31

Wissenswertes

Veranstaltungskalender	33
Schulferien, Einwohnerkontrolle	35

Liebe Leserin, lieber Leser



Hand aufs Herz, waren Sie an der Urne betreffend Campus Signau 2024? Wenn Sie das mit «ja» beantworten können, gehören sie zu der Minderheit von 37% der Stimmberechtigten. Diese Minderheit bestimmte den Weg in der Kreditabstimmung vom 26.6.2022. Die nichtstimmende Mehrheit sagte nichts dazu. Falls Sie der Meinung sind, dass eigentlich die Mehrheit die Weichen stellen sollte, können Sie zur Tat schreiten und am 30. Oktober an den Gemeindewahlen mitmachen. Um Ihnen die Wahl zu erleichtern, stellen sich in dieser Ausgabe der Gewerbepresse die Kandidierenden persönlich vor.

Albert Einstein sagte einmal: «Mir kam dieser Einfall, als ich Fahrrad fuhr.» – Vielleicht fehlt es uns an guten Einfällen aber an der Möglichkeit an Fahrrädern zu kommen sicher nicht. Seit kurzem können sie bei Brechtbühl 2-Rad in Signau bequem ein Fahrrad oder E-Bike mieten oder kaufen. Und falls Ihr einmal Euer Glück mit «auf Holz klopfen» besiegeln wollt, schaut bei Monika Schär (Holzbildhauerin) vorbei. Mehr über diese beiden Firmen findet ihr gleich auf den folgenden Seiten.



Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Fabian Wiedmer
Präsident Gewerbeverein Signau

Titelbild:

Mauer von C. Wüthrich

Mit diesem Werk gewann Cyril Wüthrich aus Signau bei den Swiss-Skills 2022 die Goldmedaille als Maurer. Der Schweizermeister wird in der nächsten Ausgabe der Gewerbepresse näher vorgestellt.



Dällenbach AG

3534 Signau · Tel. 034 497 18 95
3006 Bern · Tel. 031 931 37 80

• Bedachungen • Spenglerei • Flachdach • Fassadenbau

... durchdachte Lösungen ...

www.daellenbach-ag.ch



dialog holzbau



Gasthof
zum Roten Thurm
Signau

www.thurm-signau.ch · Telefon 034 497 13 81

Impressum:

Herausgeber:

Gewerbeverein der Gemeinde Signau; www.gvsignau.ch

Auflage:

1350 Expl.; erscheint zweimal jährlich

Redaktionsteam:

Wirtschaft: F. Wiedmer, A. Gerber; Politik / Verwaltung: A. Jutzi, R. Wolf;
Gesellschaft: R. Oberli, Chr. Bärtschi; Redaktor: A. Gerber

Gestaltung und Druck: Tanner Druck AG, Langnau i. E.; www.tannerdruck.ch

Eine Bereicherung für Signau: Brechtbühl 2-Rad AG

▼ Ausstellungsraum Signau



Interview mit
Remo Brechtbühl

Von einer Einmannfirma im Jahr 1988 zu einem führenden 2-Rad-Betrieb im Emmental heute. Was ist das Geheimnis dieses Erfolgs?

Fritz Brechtbühl begann 1988 mit seiner Frau Monika in der alten Schmiede bei Leimen (Eggiwil) die Firma aufzubauen. 1989 startete ein Lehrling die Lehre, und bereits 1991 wurde der erste Mitarbeiter eingestellt. Es waren Jahre, die von Fritz und seiner Frau Monika speziell viel Leidenschaft für die Sache, Engagement und Risikobereitschaft forderten. Und wie bei jedem Erfolg war auch Glück dabei. Meine Eltern mussten dafür auf etliches verzichten. Andererseits gab die Arbeit viel Erfüllung und der Erfolg auch Befriedigung.

Seit Beginn bot die Firma Motorräder und Velos an. Wie hat sich die Nachfrage nach Motorrädern in der Zeit verändert? Können Sie vom Schallenberg als Eldorado für Motorradfans profitieren?

Vor 50 Jahren galt das Motorrad noch als Fortbewegungsmittel für den Mann/Frau, der/die sich kein Auto leisten konnte. Danach war es ein Fahrzeug für die jungen Abenteurer und die Wilden (siehe Rockerszene). Heute fahren von der Professorin für Atomphysik bis zum Bergbauer auf der Alp alle Motorräder. Es ist ein Massengut geworden für Alltag, Hobby, Sport und Fun. Mit der sogenannten Energiekrise gibt es heute wieder Leute, die dem Motorrad dem Auto den Vorrang geben, da der Verbrauch und die Unterhaltskosten tiefer sind.

Es ist für das Geschäft natürlich von Vorteil in der Nähe einer viel befahrenen Strecke zu sein. Mein Vater bemühte sich schon sehr früh, den Motorradfahrern bei Pannen zu helfen. So kam er immer wieder mit den Motorradfahrern ins Gespräch, wurde in der Szene bekannt und konnte den Austausch pflegen. Auch sahen die Motorradfahrer welche gute Qualitätsarbeit in unserer Werkstatt abgeliefert wurde. Dies setzte die Mund-zu-Mund-Propaganda zusätzlich in Gang. Ein guter Rundumservice ist heute mehr denn je ausschlaggebend für den Erfolg.



Wie hat sich die Nachfrage nach Velos in den letzten 20 Jahren verändert? Und welche Herausforderungen musste die Branche meistern?

Die Entwicklung bei den Velos ist ähnlich dynamisch wie bei den Motorrädern. In den 80iger Jahren war das Velo ein Alltag-Transportmittel um schneller als zu Fuss von A nach B zu gelangen. Bei den Kindern und Jugendlichen ist es heute noch für den Weg zur Schule beliebt. Mit dem Aufkommen des Mountainbikes anfangs der 90iger Jahre und dem vermehrten Übertragen von Velorennen im TV wurden vermehrt sportliche Leute als Kunden (Downhill-Fahrer, Freestyle-Kultur-Fans, Rennradfans «Gümmeler») gewonnen. Das Velo wurde cool. Vor rund 15 Jahren kamen dann Modelle mit elektrischer (Akkus) Unterstützung dazu. Die E-Bikes werden heute am meisten verkauft. E-Bikes brauchen Berufstätige zum Pendeln, ältere Leute die das Radfahren nicht aufgeben wollen und generell alle, die sich im schwierigen Gelände bequemer fortbewegen wollen. Ähnlich wie beim Motorrad führte die Entwicklung beim Velo vom notwendigen Transportmittel zum Luxusgut für Hobby, Freizeit und Sport.

Die Entwicklungen beim Motorrad und beim Velo führten dazu, dass sich die Berufe Fahrradmechaniker und Motorradmechaniker vollständig getrennt haben. Früher waren beide Lehrgänge in der Anfangszeit beieinander. Unsere Firma beschäftigt sowohl Motorradmechaniker als auch Fahrradmechaniker.

Im letzten Jahr haben Sie eine Filiale in Signau eröffnet. Wie kam es dazu?

Wir haben seit langem einen wichtigen Kundstamm in Signau. Es ist uns ein Anliegen, dass diese Kunden nicht nach Langnau abwandern. Weil



▲ Filialleiter Signau
Adrian Mosimann



▲ Empfang in der Filiale Signau

die Velogeschäfte Graf in Signau und Bieri in Zäziwil schlossen, erachteten wir es als nötig, dass Signau mit seinen rund 2'600 Einwohnern eine Dienstleistung im mechanischen Bereich Velo erhält und die Kunden entsprechend gut betreut werden. Unser Mitarbeiter Adrian Mosimann wohnt in der Gemeinde Signau. Er erfuhr, dass die Gemeinde die Absicht hatte die ehemalige Post in Signau zu vermieten. Wir bewarben uns und bekamen den Zuschlag.

Was gibt es Spezielles in der Filiale Signau?

Speziell ist sicher, dass die Niederlassung eine ehemalige Postliegenschaft war, welche wir mit grossem Aufwand zum Fahrradgeschäft umge-

baut haben. So wurden aus den Schrankfächern ein Schaufenster und aus nicht öffentlichen und gut gesicherten Räumen offene und gut zugängliche Ausstellungsflächen. Weiter bieten wir in Signau ausschliesslich Produkte und Dienstleistungen rund ums Fahrrad und E-Bike an, während wir im Eggiwil alle Bereiche aus der 2-Rad-Welt abdecken.

Wie ist das Team der Filiale in Signau aufgestellt?

Adrian Mosimann ist für die Filiale Signau als Niederlassungsleiter zuständig. Er berät die Kundschaft und ist für den Verkauf und den Service zuständig. Neben Adrian arbeitet ein Lernender und ein weiterer Mechaniker (Teilzeit) in der Niederlassung Signau. Administrativ wird die Niederlassung Signau durch Anja Brechbühl und mich unterstützt. Zentrale Aufgaben wie Buchhaltung, Marketing usw. werden am Hauptsitz Eggiwil für beide Geschäfte zentral erledigt.

Was gefällt Ihnen am Standort Signau besonders und was weniger?

Der Standort am Bahnhofplatz, also in der Nähe des Öffentlichen Verkehrs ist ausgezeichnet. So können etwa Gruppen, die E-Bikes oder Fahrräder für Ausflüge mieten mit dem Öffentlichen Verkehr an- und abreisen. Dank der attraktiven Landschaft wird dieses Angebot regelmässig genutzt. Mit der

Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**



Christoph Gehret
Agentur Signau
079 961 57 41

emmental
versicherung



HOFER HOLZ

Sägerei und Holzhandlung AG
Steinen | CH-3534 Signau i.E.

Telefon 034 497 21 70
Telefax 034 497 19 76
info@hoferholz.ch
www.hoferholz.ch



CHEVROLET

**MEHR
KOMPETENZ
FÜR IHR
AUTO**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service/Reparaturen aller Marken
- Autospenglerei
- Automalerei
- Reifen, Felgen
- Tuning

Konolfingenstr. 6, 3532 Mirchel
031 712 00 05 / 079 357 93 30
www.ischlegli-garage.ch

ISCHLEGLI
GARAGE MIRCHEL

Gemeinde konnten wir einen 5-jährigen Mietvertrag abschliessen. Ein solcher Vertrag hat natürlich Vor- und Nachteile. Mit einem Mietvertrag ist das Unternehmensrisiko zu Beginn geringer als bei Eigentum. Andererseits möchten wir längerfristig unsere Produkte und Dienstleistungen in Signau anbieten. Umso mehr als wir auch in Signau ein Ausbildungsbetrieb sind. Das Ziel wäre zwei bis drei Mitarbeiter zu beschäftigen und junge Leute auszubilden. Die Realisierung des Ziels können wir nicht an die Hand nehmen, wenn wir nicht wissen wie es beim Vermieter weitergeht. Für uns wäre eine längerfristige Zukunftsperspektive wünschenswert, nicht zuletzt weil die Branche doch sehr kapitalintensiv ist.

Planen Sie in naher Zukunft weitere Veränderungen? Welche?

Der Markt ist sehr volatil. Es wird propagiert auf Elektromobilität umzusteigen und gleichzeitig wird ein Strommangel prophezeit. Einige sagen das Aussterben des Benzinmotors bis 2030 voraus und andere wetten, dass diese Technik überleben wird. Auf diese Unsicherheiten können wir nur reagieren indem wir äusserst flexibel bleiben. Mit einiger Sicherheit wird es künftig einen Occasionsmarkt für Velos, vor allem für E-Bikes geben. Hier müssen wir dafür besorgt sein genügend Platz für diese Angebote zu haben. Intern steht in unserer Firma nächstens die Nachfolgeregelung an.



Meilensteine von Brechbühl 2-Rad AG

1988

Firmengründung durch Fritz und Monika Brechbühl

1989

Einstellung erster Lernender

1991

Einstellung erster Motorradmechaniker

1996

Eröffnung Neubau Holzmatt

2012

Eröffnung Erweiterungsbau Velo-Ausstellungsraum

2014

Übernahme der YAMAHA-Vertretung

2015

Anbau Büro

2019

Erweiterungsbau Yamaha

2020

Eröffnung Niederlassung Signau für Fahrräder und E-Bikes

Angaben zur Brechbühl 2-Rad AG

Gründungs-jahr

1988

Anzahl Mitarbeitende

15 inkl. Teilzeit und Lernende

Kernkompetenzen

- Verkauf, Handel, Reparaturen, Umbauen Motorräder
- Verkauf, Handel, Reparaturen, Umbauen Fahrräder
- Beratung und Verkauf Motorradbekleidung
- Verkauf Fahrrad- und Motorradzubehör

Geschäftsführung

Gesamtbetrieb:
Fritz Brechbühl
Bereich Fahrräder und Signau:
Adrian Mosimann
Buchhaltung/Marketing/Admin:
Remo Brechbühl
Verkauf/Bekleidung:
Monika Brechbühl

Kontakt: Brechbühl 2-Rad AG

- Holzmatt 656m, 3537 Eggiwil
Telefon 034 491 20 00
info@brechbuehl-2rad.ch
- Bahnhofstrasse 6, 3534 Signau
Telefon 034 500 10 50
signau@brechbuehl-2rad.ch

▲ Firmengründer und CEO Fritz Brechbühl (Eggiwil)

Kunst und Handwerk: Holzbildhauerin Monika Schär



Interview mit Monika Schär

Wie kamen Sie zur Bildhauerei?

Mein jugendlicher Berufswunsch war tiermedizinische Praxisassistentin zu werden. Die Suche nach einer Lehrstelle gestaltete sich aber zu der Zeit äusserst schwierig. Meine Eltern, die bemerkt haben, dass mir das Zeichnen und Malen leicht von der Hand ging, motivierten mich, meine Aufmerksamkeit auf etwas Gestalterisches zu lenken. Ich bewarb mich für eine Schnupperlehre bei der Schule für Holzbildhauerei in Brienz. Dort war keine Gelegenheit zum Schnuppern frei und ich wurde auf ein Jahr später vertröstet. Bei der Holzbildhauerei Egli in Schangnau wurde mir gesagt, dass sie keine Personen zum Schnuppern mehr annehmen. Doch es kam anders. Bei Eglis konnte ich plötzlich schnuppern. Gleichzeitig teilte mir die Schule in Brienz mit, dass kurzfristig noch eine Schnupperstelle frei geworden wäre. Nachdem ich auch noch die anschliessende Aufnahmeprüfung bestanden hatte, lernte ich in der Lehrwerkstatt in Brienz 4 Jahre Holzbildhauerin.

Anstellung oder selbständig erwerbend?

Schon während der Lehre bekam ich hin und wieder Anfragen für kleinere Arbeiten. Ende der Lehre kamen mir aber doch Zweifel, ob ich für mein Auskommen genügend Aufträge bekommen werde. Ich nahm darum die Offerte der Holzbildhauerei Egli an, bei ihr rund 50 % zu arbeiten. Heute bin ich sowohl Arbeitnehmerin als auch selbständig Erwerbende mit genügend Aufträgen. Weil ich nicht gerne tagelang alleine arbeite, strebe ich zurzeit keine Veränderung an.

Was braucht es für Fertigkeiten zur Bildhauerin?

Grundvoraussetzung ist, dass man etwas Talent und Fertigkeit im Zeichnen und Malen mitbringt. Ich selbst habe immer gerne Tiere gezeichnet. Das geht mir sehr leicht von der Hand. Das Schnitzen wird in der Lehre vier Jahre lang gelernt. Dazu braucht es – nach meiner Ansicht – lediglich ein durchschnittliches handwerkliches Können.

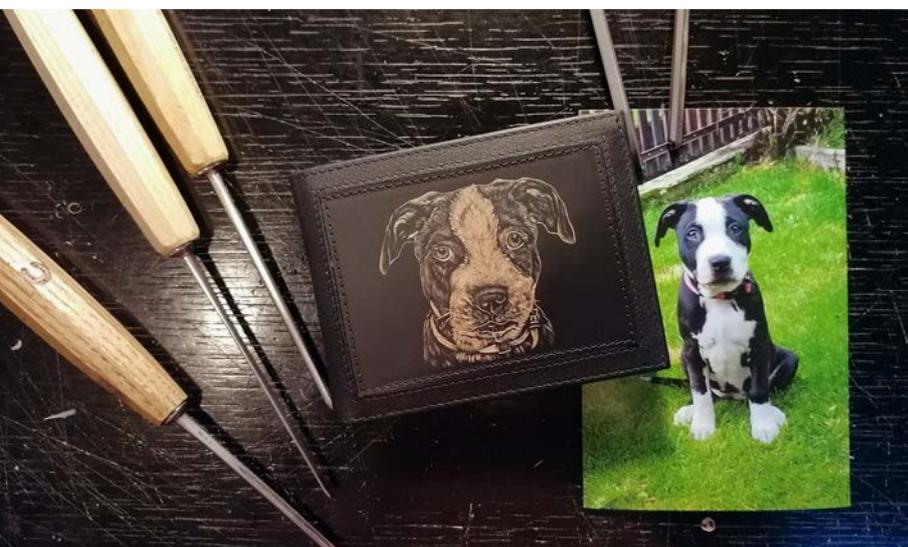
Ist Bildhauen ein Handwerk? Ein Kunsthandwerk? Oder Kunst?

Bei der Holzbildhauerei gibt es freischaffende Künstler, welche ohne Vorgaben arbeiten und die entsprechende Käuferschaft suchen. Andererseits gibt es die kunsthandwerkliche Seite, die nach den Ideen der Auftraggeber arbeitet. Zu dieser Richtung zähle ich mich.



► Beim Schnitzen eines Holzkässelis wird die Schnitzerei nur leicht vertieft geschnitzt. Ca. 1-3mm. Anschliessend wird das Holz zum Schutz lackiert und das Motiv farblich etwas hervorgehoben.

▼ Lederschnitzerei, mit Hund ab Foto auf ein Portemonnaie. Eine sehr aufwändige und feine Arbeit. Hier beträgt die Schnitztiefe oftmals nur ein Hauch von einem Millimeter.



Was sind die Sonn- und Schattseiten des Berufs?

Die Sonnseiten meiner Kolleginnen und Kollegen und auch von mir sind die sehr gute Auftragslage. Wir müssen uns momentan keine Sorgen um mangelnde Arbeit machen. Dies ist aber gleichzeitig auch die Schattseite. Wenn viel zu tun ist wird naturgemäss der Zeitplan sehr dicht gesetzt. Die Termine meiner Auftraggeber muss ich einhalten auch wenn Restriktionen bei der Arbeit dazu kommen. Das kann dann stressig werden. Sehr schön bei meiner Arbeit ist, dass ich für den Auftraggeber etwas Einmaliges schaffe. Bei der Auslieferung merke ich vielfach grosse Dankbarkeit.

Ein typischer Berufsalltag

Es gibt keinen strikten Arbeitsablauf. Ich muss einerseits flexibel sein, um auch meine Hobbys ausüben zu können und andererseits sehr diszipliniert arbeiten. Ein Berufsalltag kann darum durchaus an einem Tag 13 Stunden betragen und an einem anderen Tag lediglich 7 Stunden. Die 50% Anstellung bei Eglis ist auch nicht an feste Arbeitszeiten gebunden.

Welches sind Die Lieblingsthemen, die Lieblingsdarstellung, Lieblingswerkzeuge?

Am liebsten arbeite ich mit Tiermotiven. Meine bevorzugte Darstellungsform ist das Relief. Es ist die Darstellung, die sich plastisch vom Hintergrund abhebt. Das Lieblingswerkzeug ist ein Metallstift zum Anreissen. Dieses Werkzeug brauche ich quasi bei jeder Arbeit mit Leder zum Durchpausen des Grundrisses meines Motivs.

Sie arbeiten auch mit Leder. Warum?

Schon während der Lehre fragte mich eine Gerberei für kleinere Arbeiten an. Weil ich gerne kleine feine handwerkliche Sachen mache ist dieser Zweig für mich ideal. Die Technik ist beim Leder zwar anders als beim Holz, doch die Instrumente sind die gleichen.

Welche Entwicklung streben Sie für Ihr Geschäft an?

Ich bin noch im geschäftlichen Aufbau. Ich bin jetzt dabei meine Kernkompetenzen auszubauen und meine Angebote zu sortieren. In der jetzigen Zeit ist es nicht mein Ziel das Geschäft personell zu vergrössern. Im Gegenteil. Die Aufteilung Anstellung – selbständiges Arbeiten finde ich zurzeit richtig.

Angaben zu Monika Schär

Gründungsjahr

2018

Anzahl Mitarbeitende

0

Anzahl Lehrlinge

0

Kernkompetenzen

Holz- und Lederschnitzereien

Geschäftsführung

Monika Schär

Kontakt

Monika Schär
Untere Böschmatt 327
3534 Signau
Mobile 079 1043717
www.monikaschaer.com

▼ Für grosse Werke erstellt man oft ein kleineres Modell, welches bei der Formenfindung helfen soll. Hier kann man die noch werdende Skulptur, mit dem kleineren Gipsmodell sehen.



◀ Vom Rohling zum fertig geschnitzten Figürli. In etwa so ist der Vorgang einer Holzfigur, vom ausgesägten Rohling, bis hin zum Endprodukt.



 **WYSS AG**
BAUUNTERNEHMUNG

Hochbau · Tiefbau · Umbau
Trinkwasserfassungen · Vorfabrikation

wyssbau.ch

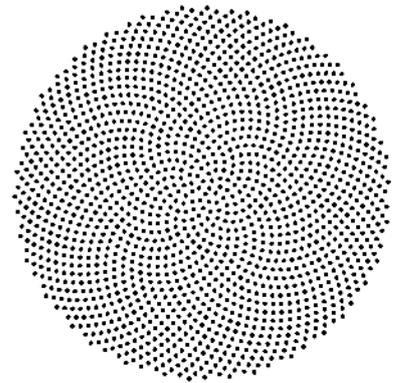
raschle & partner

Atelier für Gestaltung und Kommunikation GmbH

n	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	∞
fn	0	1	1	2	3	5	8	13	21	34	55	89	144	233	377	610	

Wir bringen auch Komplexes auf den Punkt.

Wir konzipieren, schreiben und lektorieren, wir gestalten, fotografieren und programmieren – wir bieten Ihnen alle Kommunikationsleistungen von der Idee bis zur analogen oder digitalen Umsetzung. Nicht immer halten wir uns dabei an den Goldenen Schnitt, immer aber an vereinbarte Kosten und Ziele. Sie finden uns in Langnau, Signau und im Web: raschlepartner.ch



TMS Automobile GmbH

3534 Signau, Dorfstrasse 147
Tel. 034 497 14 56
www.tmsautomobile.ch

Garage, Carrosserie + Lackiererei
Reparaturen aller Marken
US Classics
Tankstelle, Autowaschanlage
24-h-Abschleppdienst



Wir sind Ihre Garage in
der Region für Import,
Restauration, Reparatur
und MFK Ihres Oldtimers.



Gemeindewahlen Signau vom 30. Oktober 2022

Kandidierende für den Gemeinderat stellen sich vor

20 Persönlichkeiten möchten in den nächsten vier Jahren als einer von sieben Gemeinderäten arbeiten und Verantwortung übernehmen. Diese echte Auswahl ist ein eindrückliches Zeugnis einer funktionierenden und gelebten Demokratie! Bitte beteiligen sie sich an den Gemeindewahlen mit einer brieflichen Abgabe oder einem Besuch an der Urne. Um ihnen die Wahl zu erleichtern, haben wir alle Kandidierenden zu einer Vorstellung eingeladen. Untenstehend sehen Sie die Antworten von 14 Kandidierenden zu unseren gestellten Fragen. 6 Kandidierende – diejenigen der EVP – konnten aufgrund eines parteiinternen Missverständnisses nicht mitmachen. Aus Gründen der Fairness listen wir diese Kandidierenden am Schluss des Beitrages auf.

Anlass mit Vorstellung aller Kandidierenden:

Montag, 17. Oktober, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Schüpbach

Weshalb kandidieren Sie?

Ich will Signau lebendiger und attraktiver machen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Über 10 Jahre Führungserfahrung im KMU, Finanzkenntnisse und ein fundiertes Bauwissen.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Mir liegt die Entwicklung des Dorflebens am Herzen. Um sich vom Schlafdorf zu verabschieden, müssen wir Treffpunkte für Jung und Alt schaffen. Im Bereich der beiden Sportplätze steht uns der Platz zur Verfügung, um langgehegte Wünsche von Spielplatz, Brätelstelle und Jugendtreffs zu realisieren.

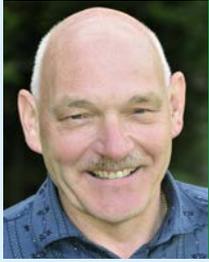
Es steht eine Ortsplanungsrevision an. Dabei steht die Entwicklung von Bauland zur Debatte. Es gilt hier Lösungen für langfristig gehaltene Baureserven zu finden und auch das Dorf Schüpbach zu entwickeln.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Signau und Schüpbach haben mit geschützten Ortskernen eine schwere Hypothek zu tragen. Die Entwicklung der geschützten Liegenschaften ist aktuell anspruchsvoll aber eine Pflicht. Hier gilt es einfache Hilfestellungen zu geben um den Stillstand zu verhindern. Mit dem Projekt Campus droht uns eine Verschuldung und eine Anhebung des bereits hohen Steuersatzes. Wir müssen das Schulprojekt realisieren, ohne die Steuern anzuheben.



Hofer Christoph
40 Jahre
Baumeister



PARTEI: SVP

Keller Paul
57 Jahre
Schreiner/Bereichsleiter

Weshalb kandidieren Sie?

Spass an der politischen Arbeit und mithelfen in unserer Gemeinde etwas zu bewegen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Pflichtbewusst, volksnah,
kommunikativ, offen für Neues.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Regionales Miteinander ist in Zukunft wahrscheinlich vermehrt gefragt.
Alters- und Familiengerechten Wohnraum schaffen.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Eine Entwicklung sehe ich eigentlich immer positiv und nach vorne gerichtet.
Was in Signau nicht passieren sollte:

- Ärztliche Grundversorgung sollte in Signau/Schüpbach nicht weniger werden.
- Die bestehenden Einkaufsmöglichkeiten nicht verlieren.
- Dass das Dorf Signau nicht mehr Bewohner verliert (leerstehende Wohnungen).



PARTEI: SVP

Neuenschwander Hans
60 Jahre
Agronom, Landwirt

Weshalb kandidieren Sie?

Auf Gemeindeebene gibt es zahlreiche Aufgaben die erledigt werden müssen oder dürfen.
Ich bin gerne bereit, mich nochmals 4 Jahre in den Dienst unseres schönen Signau zu stellen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Ich denke, zu meinen Stärken gehören zuhören, analysieren und konstruktiv nach Lösungen suchen.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Natürlich wird die bauliche und organisatorische Umsetzung des Campusprojektes viel Zeit der Gemeinderäte beanspruchen. Daneben gilt es aber alle anderen Faktoren, die wohnen und arbeiten in Signau attraktiv machen, weiter zu fördern. Was zum Beispiel zeitgemässes Wohnen auf dem Land und in unseren Dörfer heisst, sollten vor allem wir selber vor Ort bestimmen können und uns nicht nur durch zentralisierte Stellen vorschreiben lassen.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Der Campus ist für unsere Gemeinde ein gewaltiger und notwendiger «Hosenlupf». Ich werde mich dafür einsetzen, dass die übrigen Infrastrukturen (Wasser, Abwasser, Abfallwesen, Wege, ...) daneben nicht vernachlässigt werden.



PARTEI: SP

Hoffmann Mandy
45 Jahre
Erziehungswissenschaftlerin MA

Weshalb kandidieren Sie?

Ich bin seit 15 Jahren in Schüpbach zu Hause. Die (Weiter-) Entwicklung unserer Gemeinde ist ein Thema, welches mich interessiert und ich stelle mich gern neuen Herausforderungen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Zunächst ein breites Fachwissen in sozialen und Bildungsthemen, gepaart mit Führungserfahrungen und Erfahrungen aus langjähriger Verbandstätigkeit. Auf persönlicher Ebene würde ich mich als pragmatisch und lösungsorientiert beschreiben.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Signau ist eine lebendige und vielfältige Gemeinde. Dies gilt es durch eine zukunftsorientierte und überlegte Weiterentwicklung zu erhalten. Wir sollten Bewährtes erhalten und das Neue nicht scheuen. Ich engagiere mich für gute Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen und zeitgemässe familienergänzende Betreuungsangebote wie Kitaplätze und eine Tagesschule mit Ferienbetreuung.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Mein Verständnis von Zusammenarbeit beruht auf Dialog und Orientierung an Sachthemen. Kontroverse Diskussionen erweitern auch die eigene Perspektive und sollten dazu dienen, Dinge gemeinsam weiterzuentwickeln und zu ermöglichen.

Weshalb kandidieren Sie?

In den 12 Jahren als Gemeinderat in Signau habe ich viel politische Erfahrung gesammelt. Gerne stelle ich diese für eine weitere Legislatur der Gemeinde zur Verfügung. Die Arbeit im Gemeinderatsteam empfinde ich als sehr bereichernd.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Ich arbeite ausgesprochen lösungsorientiert, verfüge über Führungserfahrung auf verschiedenen Ebenen und bin auf Gemeindeebene im oberen Emmental gut vernetzt. Des Weiteren verfüge ich über ein vertieftes Verständnis der öffentlichen Finanzen, bin Spezialist in Bildungsfragen und politischen Prozessen.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Hier ist die Dorfentwicklung gegen innen zu nennen, welche der Gemeinderat seit längerer Zeit vorantreibt und die zu einer Belebung des Dorfes führen dürfte. Signau soll ein Ort bleiben, wo man gerne lebt. Mein zweites Thema ist die Realisierung des Campus in Signau. Das Projekt muss weiterhin sorgfältig und kritisch begleitet und gesteuert werden, so dass in Signau ab 2024 der beschlossene zentrale Schulstandort betrieben werden kann.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Entwicklungen muss man im Dialog steuern, alternative Wege anbieten, welche die verschiedenen Interessen berücksichtigen, so dass Betroffene zu Beteiligten werden. Dann sind Lösungen möglich.

PARTEI: SP



Jutzi Arno
62 Jahre
Lehrer bzemme,
Historiker lic. phil.hist,

Weshalb kandidieren Sie?

Während der letzten knapp vier Jahre durfte ich mich im Gemeinderat für Signau und Schüpbach engagieren. Die Zusammenarbeit mit der Kollegin und den Kollegen im Rat erlebte ich als sehr angenehm und konstruktiv. Ich würde meine Arbeit gerne fortsetzen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Ich kann im Gemeinderat meine Kompetenzen und Erfahrungen sowohl aus dem Bereich der Kommunikation als auch aus der Zahlenwelt einbringen. Über Führungserfahrung verfüge ich als Inhaber einer eigenen Firma, als langjähriger Präsident eines nationalen Verbandes und als amtierender Präsident der eidgenössischen Berufsprüfung «Gestalterin/Gestalter im Handwerk».

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Ich möchte zu einer anhaltenden finanziellen Stabilität beitragen, gerade in diesen schwierigeren Zeiten. Sorge tragen sollten wir nicht allein den Gemeindefinanzen, sondern auch unserem Verwaltungsvermögen: den Liegenschaften und Strassen. Es gilt (weiterhin) das «Kunststück» zu schaffen, neue Abschreibungen möglichst tief zu halten, ohne auf notwendige Sanierungen zu verzichten. Damit dies gelingt, muss der Gemeinderat die Investitionen der nächsten Jahre klug priorisieren und planen.

Signau setzt mit dem Campus ein Zeichen für Entwicklung. Ich möchte dazu beitragen, dass die Arbeiten an weiteren Entwicklungsvorhaben vorankommen und wir rasch Zeichen setzen können. Zeichen dafür, dass Signau ein sehr attraktiver Ort ist. Gerade auch für junge Familien.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Ich kandidiere nicht für ein politisches Amt, um etwas zu verhindern. Vielmehr möchte ich dazu beitragen, dass wir im Gemeinderat Lösungen finden. Gemeinsam. Für alle.

PARTEI: SP



Raschle Iwan
55 Jahre
Bankkaufmann,
Journalist und Grafiker,
Inhaber raschle & partner



PARTEI: FDP

Blaser Hanspeter
58 Jahre
Informatiker

Weshalb kandidieren Sie?

Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten die Gemeinde weiterzuentwickeln um zusammen sachliche und praktische Lösungen zu erarbeiten.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Langjährige Erfahrung in der Projektleitung als Informatiker für verschiedene Branchen. Erfahrung als Geschäftsführer in einer Informatikfirma. Lösungsorientiertes Denken.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe erhalten und fördern.
Die Region zuerst, Aufträge wenn immer möglich in der Region behalten.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Signau nicht zum Schladorf verkommen lassen.



PARTEI: FDP

Liechti Michael
41 Jahre
eidg. Dipl.
Sanitärmeister,
Heizungsmonteur

Weshalb kandidieren Sie?

In letzter Zeit habe ich vermehrt festgestellt, dass die Gemeindepolitik immer weiter von der Bevölkerung weg rückt. Statt nur die Faust im Hosensack zu machen und mich aufzuregen will ich aktiv an einer Änderung mitarbeiten.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Als Unternehmer bin ich es gewohnt verschiedenste Probleme mit einer praxisorientierten Lösung zu bewältigen. In meinem Beruf will ich meiner Kundschaft immer einwandfreie Arbeit abliefern und dasselbe möchte ich auch für die Bevölkerung von Signau als Gemeinderat machen.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Als Familienvater möchte ich die Gemeinde für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiv gestalten und als Geschäftsmann das einheimische Gewerbe unterstützen, damit unsere Gemeinde für alle lebendig und interessant bleibt.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Ich bin der Meinung, dass nicht immer mehr Partei-Politik auf Gemeindeebene praktiziert werden muss und möchte dies gerne weg von einem Gegeneinander hin zu einem Miteinander führen. Im Weiteren bin ich der Ansicht, dass die Gemeinde div. Sachen selber und besser entscheiden könnte, anstatt alles über die nächst höhere Stelle weiter zu führen.



PARTEI: FDP

Schneider Katrin
43 Jahre
Kauffrau und
Mental Coach

Weshalb kandidieren Sie?

Ich bin bereit Verantwortung zu übernehmen und möchte mich für ein attraktives Signau einsetzen. Für eine Gemeinde, die Entwicklungsmöglichkeiten und gesunde Finanzen im Fokus hat und den kleinsten gemeinsamen Nenner im Miteinander sucht. Und klar, ich denke eine oder besser noch zwei Frauen im Gemeinderat, können frischen Wind und andere Blickwinkel einbringen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Was mich auszeichnet ist meine Lebensfreude und Authentizität. Ich bin zielstrebig und lösungsorientiert und kommuniziere klar. Meinen Worten lasse ich Taten folgen. Ich denke vernetzt und habe eine rasche Auffassungsgabe. Und ich bin eine humorvolle Teamplayerin.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Umsetzung und Realisierung Campus-Projekt

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Unsere sich ständig weiterentwickelnde Welt fordert von uns allen Flexibilität und Initiativebereitschaft. Ich bin der Meinung was sich bewährt und hilfreich ist darf bleiben, Anderes muss überdacht und verändert werden. Was ich sicher zu verhindern versuche ist: Noch mehr Bürokratie!

Weshalb kandidieren Sie?

Der Gemeinderat sollte möglichst viele Aspekte der Signauer Bevölkerung repräsentieren: Alter, Geschlecht, politische Ansichten, beruflicher/persönlicher Hintergrund. Das ist für mich ein wichtiger Teil der Demokratie. Mit meiner Kandidatur kann ich dazu etwas beitragen. Als Gemeinderätin will ich nahe bei den Menschen sein. Ich will zuhören und wissen, wo der Schuh drückt und ich will mich für ein Miteinander und Füreinander einsetzen.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Als Gwärblerin bringe ich unternehmerisches, lösungsorientiertes Denken mit. Als Rechtsanwältin kann ich analysieren, Chancen einschätzen und strukturiert vorgehen. Als Mutter von 3 Kindern behalte ich auch in wilden Zeiten den Überblick und als Mensch höre ich zu, bin wertschätzend und unterstützend.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

Bei der Realisierung des Campus-Projekts Neues erschaffen und bei den Rahmenbedingungen für das Gewerbe Bestehendes erhalten und fördern.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Ich setze mich gerne FÜR etwas ein statt gegen. Wir haben aktuell einige «Baustellen» in der Gemeinde. Da gilt es unsere Energie dafür einsetzen, die Chancen zu erkennen und etwas Gutes daraus zu machen! Miteinander geht besser als gegeneinander.

PARTEI: FDP



Schwarz Daniela
39 Jahre
Unternehmerin und
Rechtsanwältin

Weshalb kandidieren Sie?

Weil es Personen im Gemeinderat braucht, die unabhängig sind, nicht befangen durch Vereine oder Gewerbe und damit keine Interessenkonflikte haben.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Ich kann mich gut in ein Thema einarbeiten und bin dann auch hartnäckig und zielstrebig.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

- Innere Verdichtung (Landreserven schonen)
- Schule Durchlässiges System (Prim.-Sek.)

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

Im Moment habe ich keine Kenntnisse über Geschäfte im Gemeinderat, die es zu verhindern gilt.

PARTEI: FDP



Stalder Beat
51 Jahre
Strassenmeister-
Gruppenführer

Weshalb kandidieren Sie?

- In einem zukunftsorientierten, starken Signau mitzuwirken.
- Verantwortung zu übernehmen.
- Interessen der Bevölkerung zu vertreten.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

- Durch mein Organisationsgeschick, kann ich Arbeiten gut strukturieren und planen.
- Teamfähigkeit, vernetztes Denken.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

- Schule und Bildung ist mir ein wichtiges Anliegen. Ein gutes Schulsystem und gute Betreuungsmöglichkeiten für erwerbstätige Eltern schaffen für junge und zukünftige Familien Sicherheit.
- In unserem zunehmend digitalisierten Umfeld ist es wichtig, leistungsstarke Internetzugänge möglichst im ganzen Gemeindegebiet zu gewährleisten.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

- Abwanderung von jungen Menschen verhindern, Signau soll attraktiv bleiben für die Bevölkerung.
- Gewerbebetriebe die Gemeinde nicht verlassen. Wir brauchen ein starkes Gewerbe.

PARTEI: DIE MITTE



Gerber Marlis
48 Jahre
Zierpflanzengärtnerin/
Hausfrau



PARTEI: DIE MITTE

Megert-Wyss Anita
44 Jahre
Marketingplanerin mit
eidg. Fachausweis &
Schwimmlehrerin
(Schulen, PSO, SKL)

Weshalb kandidieren Sie?

Seit fast 15 Jahren lebe ich nun in Signau und das Dorf ist mir sehr ans Herz gewachsen. Auf diese Weise möchte ich etwas zurückgeben und aktiv die Zukunft von Signau mitgestalten.

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

Durch meine Grundausbildung beim Regierungsstatthalteramt Signau kenne ich die Arbeit im Bereich Verwaltung und als Marketingplanerin bin ich es gewohnt, Situationen zu analysieren, konzeptionell zu arbeiten und Projekte zielführend umzusetzen.

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

- Ortsentwicklung – wir dürfen kein «Schlafdorf» werden.
- Geplante Schulstruktur zielorientiert umsetzen.

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

- Verschlechterung der Verkehrssituation
- Verlust von weiteren Geschäften und Freizeitangeboten in Signau



PARTEI: DIE MITTE

Schenk-Riesen Barbara
34 Jahre
Lehrerin

Weshalb kandidieren Sie?

- Um die Gemeinde Signau für junge Familien attraktiver zu machen

Welche Kompetenzen können Sie in den Gemeinderat einbringen?

- Zielgerichtete Kommunikation & die Fähigkeit gut zuzuhören

Bei welchen zwei Themen möchten Sie die Gemeinde voranbringen?

- Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- Freizeitangebote für kleine Kinder

Welche Entwicklungen werden Sie versuchen zu verhindern?

- Weitere Steuererhöhung

PARTEI: EVP

Für die EVP stellen sich folgende Kandidierende zur Wahl

Andreas Jutzi, 1970, Finanzcoach, bisher
Beat Althaus, 1992, Senior Technician DSP
Fritz Geissbühler, 1965, Mechaniker
Esther Mäder, 1974, Spielgruppenleiterin
Ramon von Siebenthal, 1997, Konstrukteur
Armin Kohler, 1978, Automobildiagnostiker

VVS reaktiviert öffentlichen Auftritt von «Samichlaus»

Interview mit Daniel Borle, Präsident VVS



In den zwei letzten Jahren gab es in Signau kein Fête de la Musique. Wie sieht es im Jahr 2023 aus?

Die getroffenen Massnahmen gegen Corona dämpften die Aktivitäten unseres Vereins erheblich. Das Fête de la Musique, wo wir uns als Verein am besten präsentieren können musste 2021 und 2022 abgesagt werden. Im Jahr 2023 haben wir die Absicht den Anlass, der immer sehr gut besucht wurde, wieder durchzuführen. Erste Schritte sind in Planung.

Ist der Eindruck richtig, dass der VVS in der Vergangenheit schon besser wahrgenommen wurde?

Ich kenne auch einige Leute die diesen Eindruck haben. Während der «Coronazeit» mussten Zusammenkünfte und Events zurückgefahren werden. Viele Aktivitäten des Verkehrsvereins wie das Aufstellen des Blumenschmucks an den Dorfeingängen oder die Pflege der Ruhebänke auf dem Gemeindegebiet wurden aber auch in den letzten zwei Jahren durchgeführt. Solche Tätigkeiten geschehen im Hintergrund, sind sehr wichtig, werden aber leider wenig wahrgenommen. Ganz erfreulich ist jedoch, dass auch in dieser schwierigen Zeit die Bevölkerung den Verein mit Mitgliederbeiträgen und Spenden unterstützt hat. Ganz herzlichen Dank dafür.

Im Frühjahr 2020 konnte der VVS an der Emme zwei neue Tisch- und Bankgarnituren einweihen. Sind nächstens weitere Aktivitäten geplant?

Ja, der Verkehrsverein will am 6.12. einen «Samichlaus» öffentlich auftreten lassen. Früher wurde diese Aktivität vom Gewerbeverein wahrgenommen und vor einigen Jahren eingestellt. Jetzt möchten wir diese Tradition wieder aufleben lassen. Die Planung dazu läuft.



Weitere Handlungen?

Wir haben einen Leistungsauftrag von der Gemeinde. Darin ist aufgelistet, dass wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gewisse Festivitäten durchführen. Zu erwähnen sind etwa die 1. August-Feier, Vereinsempfänge und Sportler Ehrungen. Hier erledigen wir Organisations- und Koordinationsaufgaben ohne die ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre.

Von einzelnen Vereinen vernehmen wir, dass es Schwierigkeiten gibt die Chargen zu besetzen. Wie ist das beim VVS?

Die Mitglieder des Verkehrsvereins sind diejenigen, die den Vereinsbeitrag zahlen und damit die zahlreichen Arbeiten des Vereins unterstützen. Hier sind wir glücklicherweise noch sehr gut aufgestellt. Etwas Mühe haben wir langsam mit der vollständigen Besetzung des Vorstandes.

Warum ist das so?

Die Vorstandsmitglieder sind in der Regel Leute, die sich gerne für die Öffentlichkeit einsetzen ohne sich dafür zu profilieren. Es sind stille Schaffer, die Erfüllung bei der Arbeit für die Gemeinde finden und nicht auf eine Bezahlung des Ehrenamtes schauen. Solche Persönlichkeiten gibt es. Sie zu finden ist allerdings nicht leicht. Leserinnen und Leser, die sich angesprochen fühlen, bitte ich sich zu melden.

Was passiert, wenn der Vorstand künftig nicht mehr besetzt werden könnte?

Entweder könnten nur noch wenige Arbeiten erledigt werden oder der Verein müsste aufgelöst werden. Dieses Worst-Case-Szenario würde bedeuten, dass die zahlreichen Aufgaben des VVS von der Gemeinde oder einer anderen Organisation erledigt werden müssten.

▲ Foto von Fête de la Musique
◀ Porträtfoto von Daniel

Vielfältige Tätigkeiten des VVS:

- Koordination aller Veranstaltungen (Präsidentenkonferenz)
- Ehrung von Sportlern, Kunstschaffenden usw.
- Organisation der Bundesfeier (31. Juli)
- Organisation von Vereinsempfängen
- Organisation und Durchführung des Fête de la Musique
- Pflege der Ruhebänke im Gemeindegebiet
- Mitarbeit in verschiedenen Projekten
- Zuständig für Blumenschmuck bei den Ortseingängen

Gern in Schüpbach

Unter diesem Titel spricht die Gewerbepresse mit Zuzügerinnen und Zuzügern. Heute:



Interview mit Christine Widmer

Frau Widmer, können Sie sich kurz vorstellen?

Ich heisse Christine Widmer und kann dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern. Welchen verrate ich jetzt nicht. Ich wohne seit dem 1.4.2020 in Schüpbach und arbeite in der Kantonsverwaltung in Thun. Meine Hobbies sind das Reisen, Lesen, Handarbeiten, Velo- und Motorrad fahren.

Sie sind von Ihrem früheren Wohnort Worb im Jahr 2020 nach Schüpbach gezogen. Warum gerade nach Schüpbach?

Ich hegte schon länger den Wunsch Wohneigentum zu erwerben. Im Internet fand ich eine, für mich auch finanzierbare, Traumwohnung. Ausschlaggebend war für mich auch, dass der Arbeitsplatz mit dem ÖV erreichbar ist und ich die Sachen des täglichen Gebrauchs in der Nähe einkaufen kann. Das alles habe ich nun im ehemaligen «Rössli» in Schüpbach gefunden und zudem ist mir die schöne Umgebung nicht ganz fremd, da ich bereits vor einiger Zeit vier Jahre in Langnau gelebt habe.

Wie sind Sie in Schüpbach aufgenommen worden? Können Sie am sozialen Leben teilnehmen?

Weil ich Vollzeit arbeite bin ich lediglich am Abend und an den Wochenenden hier. In der Freizeit geniesse ich mein neues Zuhause und fröne meinen Hobbies. Die sozialen Kontakte beschränken sich im Moment auf die Nachbarschaft und die Begegnungen beim Einkaufen. Dabei lernte ich die Einheimischen als freundliche, offene Menschen kennen.

Wie beurteilen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in Schüpbach/Signau?

Die meisten Produkte des täglichen Bedarfs erhalte ich in Signau oder Schüpbach. Da ich im Moment keinen Schrebergarten habe, aber frisches Gemüse liebe, freue ich mich jeweils auf den samstäglichen Besuch bei den Märitfrauen Signau.

Wie finden Sie das kulturelle Angebot und die Freizeitmöglichkeiten?

Das kulturelle High-Light dieses Jahr war für mich natürlich die Aufführung von «Bärewirts-Töchterli».

Ich schätze es sehr das Naherholungsgebiet direkt vor der Haustüre zu haben. Entlang der Emme oder in den Hügeln der näheren Umgebung lässt es sich vortrefflich wandern und biken. Ich freue mich schon sehr darauf, wenn ich nach meiner Pensionierung mehr Zeit für Kultur und Sport haben werde.

Was schätzen Sie speziell in Schüpbach – Signau? Wo könnten noch Verbesserungen angebracht werden?

Was ich hier schätze, habe ich schon genannt und bin überzeugt, dass je länger ich hier lebe, noch einiges dazukommen wird. Was mich an Signau etwas betrübt sind die vielen leerstehenden Ladenlokalitäten. Es zeigt, dass sich (nicht nur) das Dorf verändert hat. Der Einzelne kann diese Entwicklung zwar bedauern, muss sie aber als Zeitererscheinung hinnehmen. Insbesondere für Schüpbach wünsche ich mir eine Verbesserung der Verkehrssituation; bezüglich Lärm und Schmutz.

Kennen Sie die Gemeinde?

Die Gemeinde Signau besteht nicht nur aus den Dörfern Signau und Schüpbach, sondern aus unzähligen Einzelhöfen die über die ganze landwirtschaftliche Nutzfläche verteilt sind (Streusiedlung). Die Einzelhöfe bewirtschaften kleinräumige

Teile der Landschaft auch Flure genannt. Zur Orientierung und Identifizierung, haben diese Fluren schon sehr früh Namen erhalten. Wir stellen in der Gewerbetypologie jeweils zwei solche «Orte» vor. Heute: Wo ist Farnegg? Wo ist Amerika?

Sängeli

Sängeli ist in der Schweiz ein bekannter Ortsname. In Signau gibt es einen Sängeliweg. Er führt vom Schulhaus über die Alterssiedlung bis zum Hof «Sängeli». Der Hof «oberes Sängeli» ist das Bauernhaus am Ende der Einfamilienhäuser entlang des Rainsbergwegs. Schliesslich gibt es noch das Sängeliweidli. Es ist seit über 40 Jahren eingezont. Damit er überbaut werden kann, wurde 2011 eine Zonenplanänderung der Signauer Gemeindeversammlung unterbreitet. Die anwesenden Bürger lehnten jedoch die Änderung ab.



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Kann hier nicht wiedergegeben werden. Ueber «Sängeli», «oberes Sängeli», «Sängeliweg» und «Sängeliweidli» werden im Heimatbuch separate Kapitel geführt.

Böschmatt

Wer beim Bahnhof Signau in die Kapfstrasse einbiegt, erreicht zuerst «Hasli», dann «Schlapbach» anschliessend «Bergweid» und «Berg». Dort zeigt ein Wegweiser, dass man nach Böschmatt rechts abbiegen muss. Nach ca. 600 Meter wird das Gehöft «vordere Böschmatt» erreicht. Zweigt man jetzt nach rechts ab, so kommt man zum Hof «untere Böschmatt». Wird die Abzweigung nicht genommen, wird nach ca. 400 Meter die Siedlung «hintere Böschmatt» erreicht.



Auszug aus Hans Minders «Heimatbuch von Signau»: Die Höfe Böschmatten gehörten bis 1542 zur Kirchgemeinde Biglen (Exklave «Rotkraut»). Sie bestanden aus einem einzigen Lehen, das Hans Neuschwander besass. Danach wurden die Höfe aufgeteilt wobei für die Weiterentwicklung eine Familie Galli wichtig war. Erwähnt wird Hans Galli (hintere Böschmatt), Ulrich Galli (Böschmattscheuer), Peter Galli (vordere Böschmatt).

◀ Vordere Böschmatt
◀◀ Oberes Sängeli

GERBER

HAUSTECHNIK

Dorfstrasse 61
3534 Signau

Telefon 034 497 24 24
www.gerber-haustechnik.ch

**Fachmännische Beratung
für Ihre Heizung, Ihr Badezimmer,
Ihre Solaranlage u.v.m.**



blumen gurtner

gartenbau • gartenpflege

Gurtner Beat GmbH
Dorfstrasse 3d • 3534 Signau
T 079 210 15 70

kontakt@blumen-gurtner.ch • blumen-gurtner.ch

Liechti AG Signau

www.li-si.ch

Landtechnik & Kleingeräte
Heizung & Sanitär

Automobile
Metallbearbeitung

Tel. 034 497 10 41

info@li-si.ch

MARKTHALLE
BÄRAU

WO DS GLÜCK DAHEIM ISCH

MO-FR 6.30-19.00 UHR
SA 8.00-17.00 UHR

«Ich bin Weltmeister
im Tutti Frutti herstellen
und mache dies gerne -
wenn das mit dem
Schnouse nicht wäre.»

Mirco, lebt und arbeitet in
der Stiftung Lebensart

markthalle-baerau.ch

Ein Betrieb der  **LEBENSART**

Märit-Egge



SIGNAU-MÄRIT

Bummle, fiire, Fründe traffe

Herbstmärit 2022
Speziell, traditionell als Musig-Märit
Freitag, 28. Oktober 2022



Nebst vielen Markthändlern und Attraktionen machen mit:

- Schwyzerörgeli – Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberemmental (ca. 25 Kinder)
- Quartett Ländler.ch
- Schwyzerörgeli Quartett Signouergiele
- Kapelle Edelweiss
- Tambourenverein Signau
- Musikgesellschaft Schüpbach

Dank der Unterstützung des

Verband Schweizer

Volksmusik



Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

Herzlich willkommen! Lassen Sie sich durch die lüpfigen Klänge erfreuen. Wir wünschen tolle Erlebnisse am «Signau Märit».

Gewerbeverein Signau



Wir sind dein 2-Rad Partner im Emmental!

Hauptsitz Eggwil:

- Verkauf von Motorrädern, Fahrrädern und E-Bikes
- Reparatur von Motorrädern, Fahrrädern und E-Bikes
- Vermietung von Motorrädern und Fahrrädern
- Zubehör und Bekleidung (Fahrrad und Motorrad)
- 034 491 20 00 / info@brechbuehl-2rad.ch

Niederlassung Signau:

- Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes
- Reparatur von Fahrrädern und E-Bikes
- Vermietung
- Zubehör und Bekleidung (Fahrrad)
- 034 500 10 50 / signau@brechbuehl-2rad.ch

www.brechbuehl-2rad.ch

Neue Attraktion in Signau geplant: Adventskalender in Signau

Die Adventszeit ist dann, wenn kurz vor Weihnachten die Nächte immer länger werden, das Wetter oft unfreundlicher und der Wind immer eisiger wird. Das Kennenlernen von Menschen und Orten, der kulturelle Austausch und vieles mehr gehen in dieser Jahreszeit zurück. Das kann geändert werden, sagten sich die Initiantinnen und Initianten des Ausschusses für Kultur und Ortsförderung der Gemeinde Signau (KOF) und sie möchten versuchen, den «sozialen Brauch», der in einigen Gemeinden besteht auch in Signau einzuführen.

Die Idee

Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Firmen usw. können ein Objekt Ihrer Wahl (Schaufenster, Garagentor, Gartenhag, Stalltüre, Weihnachtsbaum usw.) weihnachtlich schmücken und dies der Bevölkerung öffentlich zugänglich machen. Idealerweise gibt es vom 1.12. bis 24.12. je ein solches Objekt zu bestaunen. Die Schmuckstücke bereichern nicht nur die Gemeinde, sondern bieten interessierten Signauerinnen und Signauern die Möglichkeit der Begegnung und fördern das dörfliche Beieinandersein.

Und so geht's

- Von jedem Objekt wird ein Foto auf www.signau.ch veröffentlicht.
- Das geschmückte Objekt wird am frei wählbaren Datum ab 17.30 Uhr beleuchtet. Bis am 31.12.2022 sind alle «Kalenderfenster» beleuchtet.
- Die Liste mit den Daten, welches «Kalenderfenster» wann und wo zu sehen ist, wird auf www.signau.ch und via Flyer pro Haushalt in Signau bekanntgemacht.
- Beim gemeinsamen Bestaunen der Objekte kann vieles passieren. Vielleicht wird ein Gedicht vorgetragen, ein Cake probiert oder etwas Glühwein kredenzt.

Wer macht mit?

Diejenigen, die durch Ihr Mitmachen diesem originellen Projekt zum Durchbruch verhelfen wollen melden sich bitte bis am 24.10.2022 bei:

- Yvan Jutzi, Telefon 079 476 82 58
yj98@gmx.ch oder bei
- Bettina Aeschlimann: Mobile 079 235 60 03
bettina.ae@bluewin.ch



Mit dem obenstehenden QR Code kann der Projekt-Flyer herunter geladen werden.

**Christoph Kühni ist
ab sofort gerne für
Sie da.**

**Danke, Peter Walthert für
deinen Einsatz – wir wünschen
dir eine schöne Pension.**



Peter Walthert



Christoph Kühni

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden

mobiliar.ch/emmental

Bahnhofstrasse 11
3076 Worb

T 031 838 15 15
emmental@mobiliar.ch

Agentur Langnau

Marktstrasse 18
3550 Langnau
T 034 408 12 12

die Mobiliar

1532181

Signau macht 2023 mit



Für den Gemeinderat ist die Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung durch Bewegung wichtig. Er hat darum die Gemeinde Signau beim Gemeinde Duell «Schweiz bewegt 2023» angemeldet und eine Arbeitsgruppe zur Realisierung eingesetzt. Und darum geht es: In der Woche von Sonntag, 7. Mai bis Samstag, 13. Mai 2023 sollen möglichst viele Bewegungsminuten von Signauerinnen und Signauern gesammelt werden. Dabei können in dieser Woche alle Bewegungsaktivitäten (vom Vereinstraining bis zum Maskenball oder der Bierwanderung) eingegeben werden. Zum Schluss gewinnt die Gemeinde mit mehr Bewegungsminuten. Der «Gegner» von Signau ist noch nicht bekannt.

Sieger Signau?

Damit der Sieger letztlich Signau heisst, werden hiermit alle Organisationen, Vereine, Firmen, Kinder, Erwachsene, Pensionäre kurz ALLE aufgerufen mitzumachen. Und zwar ohne Kostenfolge. – Die Organisatoren werden diesen Bewegungsevent zur eigentlichen «Signauer Geselligkeitswoche» ausbauen. So wird auf dem Sportplatz jeden Abend das Zwischenresultat bekannt gegeben und alle können sich zu Speis und Trank treffen. Es gibt auch Gelegenheit, Werbung in eigener Sache zu machen.

Los geht's

Wer bei dieser guten Sache mitmachen will, der füllt den untenstehenden Anmeldetalon aus und sendet ich bis am 20. November 2022 ab an: Gemeinde Signau, Dorfstrasse 5, 3534 Signau oder per Mail: info@signau.ch. Herzlichen Dank.



Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Christoph Hofer, OK Präsident
Heidi Gerber, OK Sekretärin
Cécile Wüthrich, Kontakt Vereine
Jonathan Müller, Kontakt Schule

Anmeldetalon Schweiz bewegt vom 7.5.2023 – 13.5.2023

Wir melden uns an:
(Name, Verein, Firma, Schule, Organisation usw.)

Kontaktperson: _____

Tel./E-Mail: _____

Bewegungsangebot/ Idee: _____

Helfen bei der Festwirtschaft bitte ankreuzen:

ja nein

Talon ausgefüllt bis am 20.11.2022 einsenden an:
Gemeinde Signau, Dorfstrasse 5, 3534 Signau oder
Mitteilung per Mail an: info@signau.ch.

Herzlichen Dank.

▲ Vor einigen Jahren bei Schweiz bewegt in Signau: Teilnehmende hören dem Verkünden der Resultate zu.



Kunsth Handwerk
ist
Naturerlebnis

Christian Baumgartner
Obermattgraben
3534 Signau
079 635 02 18
info@elbuna.ch
www.elbuna.ch
f / elbunawerk



Sand Kies Beton Recycling



hu. liechti ag

3535 Schüpbach | daeppbeton.ch



profutter

NATURFUTTER MIT STRUKTUR

**Ihr Spezialist für
strukturierte Tierfutter**

- ✓ Profutterlinie für Wiederkäuer
- ✓ Projunior für Kälber **NEU**
- ✓ Marstall-Sortiment für Pferde
- ✓ FORS-Futtersortiment für Hobbytiere
- ✓ FORS-Futtersortiment für landwirtschaftliche Nutztiere
- ✓ Bio-Profutter

Montag bis Freitag offen!

www.profutter.ch

Profutter AG, Steinen 60, 3534 Signau

FORS
KUNZ KUNATH



Stähli GmbH

Gartengestaltung

Planung, Geländegestaltung, Beläge aus Natur- und Betonsteinen, Mauer- und Treppenbau, Bepflanzungen, Rasenanlagen, Teich- und Biotopbau.

Gartenpflege

Baum- und Sträucherschnitt, Rosen- und Rasenpflege, Wild- und Zierheckenpflege, Teichunterhalt.

Telefon 034 402 61 61

info@staehli.ch

Stähli Gartengestaltung GmbH
Schlossberg 190
3534 Signau



Personelles

Personelle Änderungen auf der Gemeindeverwaltung

Nadja Aeschbacher hat während rund zwei Jahren das Baubewilligungsverfahren bearbeitet sowie das Sekretariat des Ausschusses für Kultur + Ortsförderung (KOF) geführt. Nun hat sie die Gemeindeverwaltung per 31. August 2022 verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung in der Privatwirtschaft anzutreten. Wir wünschen Nadja Aeschbacher alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft. Die definitive Nachfolgelösung ist noch offen. Per 15. August 2022 konnte Andrea Pellegrini aus Grosshöchstetten als Allrounderin Teilzeit angestellt werden. Bis Ende Jahr wird sich auch Susanne Simon Wildi mit den administrativen Arbeiten im Baubewilligungsverfahren befassen. Die Prüfung der Baugesuche, die Baukontrolle und die baupolizeilichen Aufgaben erledigt André Ribi, Kommunal Partner AG, der bereits im Mandat für Signau tätig ist.

Wir heissen Andrea Pellegrini und Susanne Simon Wildi im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

Nadine Fankhauser hat ihre kaufmännische Ausbildung im Sommer 2021 abgeschlossen. Während rund einem Jahr hat sie nebst dem Besuch der Berufsmaturität weiterhin für die Verwaltung gearbeitet. Per 1. August 2022 konnte sie eine Stelle bei der Gemeindeverwaltung Eriswil antreten. Wir wünschen auch ihr alles Gute und viel Freude bei der neuen Arbeitsstelle.

Sandra Pieren hat ihre Tätigkeit als Liegenschaftsverwalterin Mitte Juli 2022 beendet. Für die Aufgaben konnte Jonas Spreng aus Sumiswald gewonnen werden. Die sprengimmobilien wird die Liegenschaftsverwaltung im Mandat ausführen. Wir danken Sandra Pieren für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Jonas Spreng wünschen wir einen guten Start.

Wechsel Schulleitungen

Auf das neue Schuljahr 2022/2023 gab es mehrere Wechsel in den beiden Schulleitungen: Renzo Gallina hat die Schulleitung der Sekundarschule Signau von Christine Vogt übernommen. Die Nachfolge von Ueli Marti als Schulleiterin der Schulen Signau hat Monika Weibel angetreten.

Dienstjubiläum Mathias Fankhauser

Der Gemeinderat Signau freut sich Finanzverwalter Mathias Fankhauser für sein langjähriges Engagement ehren zu dürfen. Mathias Fankhauser darf im Dezember sein 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat gratuliert Mathias Fankhauser zu seinem Jubiläum und dankt ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz.



Tschüss Max!

Sie lesen richtig, wir wählen ein klares «tschüss», anstelle eines hoffnungsvollen «auf Wiedersehen». Wer Max Sterchi kennt, weiss, dass er keine halben Sachen macht. Leider bezieht sich dies auch auf seinen Austritt aus dem «Ausschuss für Kultur und Ortsförderung, kurz KOF», der Gemeinde Signau. Es bleibt uns danke zu sagen, für deine Lebenszeit Max, die du während der vergangenen 9 Jahre in diese Arbeitsgruppe (zuerst Ausschuss für Strategie und Gemeindeentwicklung), zum Wohl von Signau investiert hast. Und es bleibt mehr als das. Deine Arbeit hinterlässt Spuren. Sei dies durch dein vorbildliches Arbeiten mit und für andere Menschen, durch bereichernde Gespräche, dein Motivieren der nächsten Generation, die wie du sagst, «sich unbedingt mutig und aktiv für Signaus Lebensqualität einsetzen soll», und es bleibt uns deine letzte «Amtshandlung», durch die du uns nur annähernd an dein Wissen über Signau heranführst! Zusammen mit Iwan Raschle hast du es ermöglicht, dass wir Signaus geschichtsträchtige Häuser bald via virtueller Tour besuchen und damit unseren Gemeindehorizont erweitern können. Falls bei uns Fragen auftauchen, hast du uns ein «Wiedersehen» angeboten, danke dafür! Wir wünschen dir alles Gute und «bis es andersmau, irgendwo in Signou.»

Im Namen des KOF, Bettina Aeschlimann

▲ Max Sterchi

PETER RINDISBACHER
Hufschmiedemeister

Hufbeschlag und Metalldesign

Tel./ Fax 034 497 10 11
Mobile 079 323 01 61

Dorfstrasse 189
3534 Signau



SCHLOSSBERG-GARAGE GmbH

Alfred Moser



Schlossberg 188c
3534 Signau
Telefon 034 497 11 80
alfred-moser@bluewin.ch

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Oberes Emmental



Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.

Ihre Beraterbank von hier.

raiffeisen.ch/oberes-emmental

KÜHNI
Malerei + Gipserei
seit 1882



kuehni-malgips.ch

Für mehr Wohlbefinden und persönliches Wachstum



Entfalte dich
TCM & Kinesiologie

Christine Kammermann
dipl. Naturheilpraktikerin TCM
dipl. Komplementärtherapeutin Kinesiologie

Schulhausgässli 7 | 3535 Schüpbach | 079 695 60 30
www.entfaldedich.ch | praxis@entfaldedich.ch



AELLIG METALLBAU
Metall- und Glaskonstruktionen

- Treppen
- Windschutz
- Geländer
- Wintergarten
- Türen
- Beschattung
- Tore
- Möbel
- Verglasungen
- Zäune

Ried • CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 30 60 • Fax 034 497 30 26
www.aellig-metallbau.ch
info@aellig-metallbau.ch



GERBER ARCHITEKTUR

Fritz Gerber Architektur AG
Hauptstrasse 27, 3535 Schüpbach
T 034 497 21 05, info@fridu.ch
www.fridu.ch

Keine Neophyten im Grüngut

Der Grüngut-Sammelplatz Moos steht allen Einwohner*innen der Gemeinden Signau und Bowil zur Verfügung. Jede Abgabe von Grüngut ist mittels Selbstdeklaration auf dem Einzelblatt oder auf der Sammelkarte zu deklarieren. Wir bitten Sie, die diesjährige Sammelkarte bis zum **30. November 2022** in den Kasten vor Ort einzulegen oder bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Weiter möchte der Gemeinderat darauf aufmerksam machen, dass Neophyten nicht auf dem Sammelplatz im Moos deponiert werden dürfen. Hierfür stehen beim Werkhof beim Zeughaus Signau gratis Kehrichtsäcke sowie zwei Container zur Verfügung. Informationen zu Neophyten und nützliche Links finden Sie unter www.neophyten-gruppe.ch

Briefliche Stimmabgabe

Tipps zum richtig Wählen

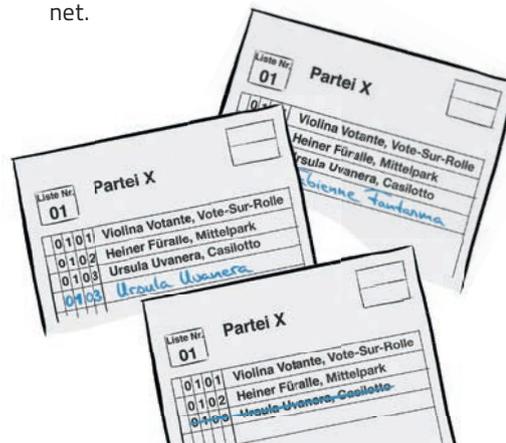
Am 30. Oktober 2022 finden die Gemeindewahlen statt. Damit beim Wählen keine Fehler passieren, finden Sie hier wichtige Tipps.

Wahlzettel

- Verwenden Sie nur die zugestellten amtlichen Wahlzettel.
- Reichen Sie nur einen **weissen** Wahlzettel (Gemeinderat) und einen **gelben** Wahlzettel (Schulkommission) ein.
- Schreiben Sie von Hand und gut leserlich.
- Schreiben Sie ausser Namen und Nummern von Kandidierenden nichts Zusätzliches auf den Wahlzettel, auch nicht Ihre Unterschrift.
- Vorgedruckte Wahlzettel dürfen Sie beliebig verändern. Sie dürfen Personen streichen und auch Personen aus anderen Listen hinzufügen (panaschieren). Sie dürfen Personen wiederholen (kumulieren). Ein Name darf maximal 2 Mal auf dem Wahlzettel stehen.
- Auf Ihrem Wahlzettel muss mindestens ein gültiger Name stehen.
- Gültig sind nur Namen, die auf den vorgedruckten Wahlzetteln stehen.
- Schreiben Sie Namen, Vornamen und Nummern der Kandidierenden immer aus. Gänsefüsschen, «dito» oder Ähnliches sind nicht erlaubt.
- Der Wahlzettel darf maximal so viele Namen enthalten, wie Linien auf dem Wahlzettel zur Verfügung stehen.
- Listenbezeichnung: Wer einen leeren Wahlzettel benützt, kann oben die Bezeichnung und/oder die Nummer seiner bevorzugten Partei hinschreiben.

Stimmabgabe

- Sie können brieflich und an der Urne wählen.
- Bei der brieflichen Stimmabgabe müssen Sie den **Stimmrechtsausweis unterschreiben** und mitschicken.
- Verwenden Sie das amtliche Zustellcouvert (Fenstercouvert).
- Geben Sie die Wahlunterlagen rechtzeitig ab. Letzte Gelegenheit, die Wahlunterlagen abzugeben, haben Sie am Wahlsonntag. Letzte Leerung Briefkasten Gemeindeverwaltung: Sonntag 10.00 Uhr. Die Stimmlokale in den Schulhäusern Signau, Schüpbach und Mutten sowie im Schützenhaus Höhe sind am Wahlsonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.



Bitte nicht ungültig wählen:

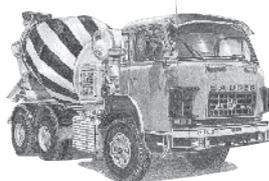
Bei Gemeindewahlen können schon einzelne Stimmen zu einem anderen Resultat führen. Daher ist es wichtig, dass die Vorgaben eingehalten werden. Fehlt die Unterschrift auf der Stimmrechtsausweiskarte und/oder geben sie nur das graue gelochte Kuvert ab ► Ihre Stimmabgabe ist ungültig.

MUTTEN ÄSEREI

Anton Wyss
Ihr Spezialist

3534 Signau
Tel. 034 497 10 28
Fax 034 497 25 28
a.wy@bluewin.ch

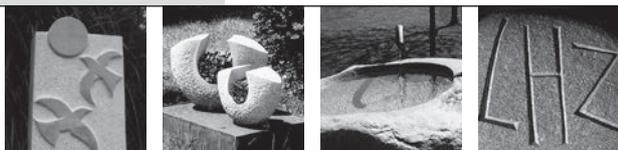
Hans Graf Transport GmbH, 3535 Schüpbach



Telefon 034 497 23 69
info@graf-transport.ch
www.graf-transport.ch

• Mulden-Service

- 2-, 3-, 4- und 5-Achskipper
- Allradkipper
- Silowagen
- Fahrmischer
- Kranwagen
- Thermomulde, Spreder, Winterdienst



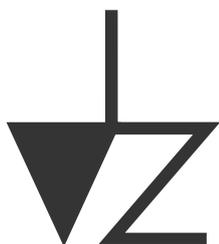
Stein zum Ausdruck bringen

Grabmale

Skulptur

Brunnen

Schrift



STEINBILDHAUERIN LHZ
LILIAN H. ZÜRCHER
FUHREN 38
CH-3535 SCHÜPBACH

TELEFON 034 497 23 21

MAIL ZUERCHER.STEIN@BLUEWIN.CH

INTERNET WWW.LHZSTEIN.CH



Gemeindewahlen
30. Oktober 2022



Zyt zum
zäme apacke

Gemeinderat
Schulkommission

Liste 5



COIFFEUR GERDA

Damen und Herren
3534 Signau
034 497 11 45
www.coiffeurgerda.ch

Hinweise Abfallwesen allgemein

Die Gemeinde Signau ist zusammen mit ihren Partnern im Bereich der Kehrichtentsorgung stets bemüht, für eine saubere Gemeinde zu sorgen. Damit uns das gelingt, sind wir auch auf die Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Bitte schliessen Sie nach dem Einwerfen des Abfallsacks die Container wieder vollständig. Bei bereits vollen Containern benutzen Sie bitte die übrigen Container auf dem Platz oder benutzen einen anderen Containerstandort in Ihrer Nähe. Wildtiere zerreißen die Kehrichtsäcke in offenen Containern und hinterlassen grosse Verunreinigungen. Die Gemeinde Signau dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Statistik Kehricht (gesammelte Menge pro Kopf)

2011: Hauskehricht 163.93 kg
2016: Hauskehricht 152.81 kg
2021: Hauskehricht 148.34 kg

2011: Altglas 22.24 kg
2016: Altglas 24.03 kg
2021: Altglas 24.25 kg

2011: Alu/Stahlblech 1.32 kg
2016: Alu/Stahlblech 1.46 kg
2021: Alu/Stahlblech 1.52 kg

▼ Bitte nicht so



WIR LIEBEN EINE GUTE KÜCHE

WIR HABEN UNSERE GEFUNDEN
ANNEMARIE WILDEISEN & FLORINA MANZ, ARTE CUCINA

emme[®]
DIE SCHWEIZER KÜCHE

www.emmekueche.ch

Raumplanung Bund und Kanton

Raumplanung in Schweiz

(aus Faktenblatt Revision Raumplanungsgesetz des eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation)

Durch die rege Bautätigkeit geht heute in der Schweiz jährlich Kulturland von der Grösse des Murten- oder des Walensees verloren. Dieses fehlt in der Folge für die landwirtschaftliche Nutzung und als Erholungsraum. Angetrieben wird die Bautätigkeit durch das Bevölkerungswachstum, den steigenden Bedarf an Wohn-, Gewerbe- und Infrastrukturfleichen sowie durch veränderte Lebensgewohnheiten. Da Boden nicht unbeschränkt verfügbar ist, braucht es einen haushälterischen Umgang damit. Die entsprechenden Vorgaben erfolgen durch die Raumplanung: Der Bund gibt dabei den Rahmen vor, Planung und Umsetzung der Massnahmen liegen in der Verantwortung der Kantone und Gemeinden.

Raumplanung ist Aufgabe von Bund, Kantonen und Gemeinden

An der föderalistischen Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden wird durch die Gesetzesänderung nicht gerüttelt. Die Raumplanung bleibt in erster Linie eine Aufgabe der Kantone.

Diese bestimmen zur zentralen Steuerung einen kantonalen Richtplan. Mit diesem Instrument erstellen sie eine umfassende Gebietsplanung. Der kantonale Richtplan ist ein behördenverbindliches Planungsinstrument. Der Bund verfügt in bestimmten Sachgebieten wie den Eisenbahnen oder Nationalstrassen über eine landesweite Planungskompetenz. Darüber hinaus nimmt er eine Koordinationsaufgabe gegenüber den Kantonen

wahr. Er prüft und genehmigt die kantonalen Richtpläne. Auf Gemeindeebene schliessen die sogenannten Nutzungspläne an. Diese sind auf die Richtpläne abgestimmt.

Nutzungspläne sind parzellengenaue Pläne. Sie regeln insbesondere, wo und in welchem Umfang gebaut werden darf. Sie sind grundeigentümerverbindlich.

Raumplanung als kommunale Aufgabe

(aus Planungswegweiser Kanton Bern)

Die Ansprüche an den knappen Boden nehmen ständig zu. Es ist Ziel der Raumplanung solche Ansprüche und Bedürfnisse so aufeinander abzustimmen, dass unsere Lebensräume auch für kommende Generationen noch lebenswert sind. Das Bundesgesetz über die Raumplanung und das kantonale Baugesetz halten dazu Grundsätze und Ziele fest, die in erster Linie die haushälterische Nutzung des Bodens sowie eine geordnete Besiedlung des Landes anstreben.

Der Ausgleich zwischen den sich oft widersprechenden Interessen und Bedürfnissen an den Boden muss in demokratischen Abläufen geregelt sein, damit alle Bevölkerungsgruppen ihre Anliegen in die Planung einbringen können. Deshalb ist Raumplanung grundsätzlich eine öffentliche Aufgabe, in welcher der Bund, die Kantone und die Gemeinden ihre spezifischen Zuständigkeiten haben.

Den Gemeinden kommt eine wichtige Rolle zu: Im Rahmen übergeordneter Vorgaben definieren sie ihre eigenen Entwicklungsvorstellungen und sorgen für eine grundeigentümerverbindliche Umsetzung bis hin zum Vollzug der geltenden Vorschriften durch die örtliche Baubehörde. Dabei sorgen sie auch für die Abstimmung raumplanerischer Instrumente mit der Finanz- und Investitionsplanung sowie weiteren Gemeindeaufgaben.

Fast alle Gemeinden im Kanton Bern verfügen über eine rechtskräftige Ortsplanung. Heute und in Zukunft geht es deshalb in der kommunalen Raumplanung vor allem um die Revision und Anpassung von Instrumenten an veränderte Gegebenheiten oder neue Zielvorstellungen.





Gemeinderat

Für ne läbigi, attraktivi Gmeind



Schulkommission

Der Mönch im Mittelpunkt

Liste 2

- Elektro-Installationen
- Telefon-Installationen / VDSL
- Elektro-Planung
- Radio- und TV-Anlagen
- Service und Reparaturdienst
- Verkauf von Haushaltgeräten



Elektro Anlagen
Stauffer AG Signau

Jürg + Markus Stauffer
Eidg. dipl. Elektroinstallateure

Dorfstrasse 25
3534 Signau
Telefon 034 497 17 17
Fax 034 497 17 37

www.elektro-stauffer.ch

**... immer wenns um Strom geht,
oder mal nicht geht!**



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.

valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 7, 3550 Langnau i.E., 034 409 41 11
Dorfstrasse 19, 3534 Signau, 034 497 12 49

wir sind einfach bank.

valiant



Prima

Stucki-Beck GmbH

Eggiwilstrasse 14
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 18 35
www.stucki-beck.ch

SCHWARZ GERÜSTBAU

Schwarz Gerüstbau AG
Eggiwilstrasse 61
3535 Schüpbach
Telefon 034 497 15 25
Fax 034 497 10 74
www.schwarz-geruestbau.ch
info@schwarz-geruestbau.ch

Fischer

Stahl
Baumaterial
Haustechnik
Arbeitskleider

Ihr Partner für Arbeitskleider

- Arbeits- und Sicherheitsbekleidung
- Textilien aller Art
- Veredelung
- Wäsche-Service
- kompetente Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo bis Do: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.30 Uhr · Fr: 7.00 bis 12.00/13.00 bis 17.00 Uhr
Güterstrasse 28 · 3550 Langnau · Telefon 034 409 99 80 · www.fischer-ag.ch → mit Shop

**NEUELEKTRO
NEUENSCHWANDER
AG**

DIE WISSEN WIE!

www.elektro-neuenschwander.ch
Telefon 034 497 16 36

Eggiwilstrasse 35
3535 Schüpbach

• Elektro
• Telematik
• Smart Home
• Multimedia

«Signou läbt!»

Einblicke in «Gwärchets» aus dem Ausschuss Kultur und Ortsförderung (KOF) der Gemeinde Signau.
Ausblicke in lebendige Projekte die Wirklichkeit werden.

Der Wunsch, dass in Signau, unserem Wohn-, Arbeits- und Freizeitort der Puls des Lebens, der Gemeinschaft und der Aktivität wieder spür- und erlebbarer wird, ist allgegenwärtig. Wir sind uns alle einig, «es darf öppis gah». Topmotiviert arbeiten wir vom KOF an Ideen, die dazu führen sollen, dass Signau noch lebendiger wird. Hier wollen wir Neuigkeiten über aktuelle und künftige Projekte mit euch teilen. Wir freuen uns über offene Gespräche im Dorf, über Inputs und positive Feedbacks. Auch kritische Gedanken nehmen wir entgegen, diese seien um unserer Motivationswillen bitte jeweils konstruktiv und im besten Fall mit euren Optimierungsideen versehen. Signau soll leben, wir finden, dass ist möglich, wenn wir gemeinsam aktiv sind. Wir vom KOF, ihr durch eure aktive Teilnahme an Projekten, Anlässen und Veränderungen. Für und mit Signau. Wir freuen uns!

Virtuelle Tour durch Signau

Und dies war der letzte Streich von Max Sterchi, was seine Arbeit im KOF angeht. Bald können wir dank ihm und Ivan Raschle, Signau bei einem Spaziergang virtuell erleben. Geschichten und wertvolles Wissen über die Gebäude von Signau werden uns und hoffentlich vielen Touristen auf modernste Weise zugänglich gemacht. Bereitet euren QR-Scanner schon mal vor...

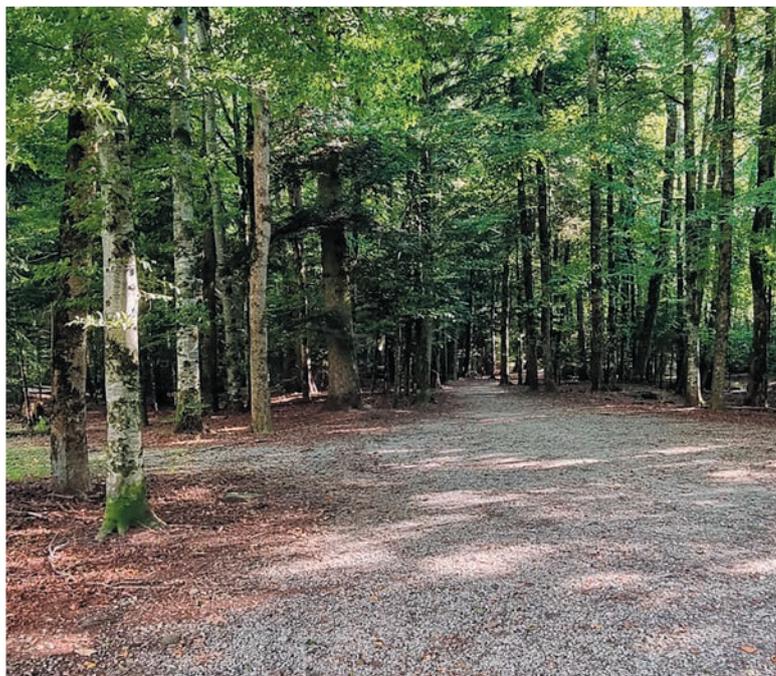
«Vitaparcours Signau. Kurzinterview mit Cécile Wüthrich, Projektleiterin.

«Mehrere Male habe ich auf dem Weg zum Vitaparcours nach Bärau daran gedacht, wie toll es wäre, hätten wir in der Gemeinde Signau selber eine solche Möglichkeit. Ich liebe es, mich sportlich zu betätigen und wenn dies in der Natur möglich ist, umso mehr. Arno Jutzi wusste von meiner Begeisterung und vermittelte mich kurzerhand zum KOF, um dort meine Idee vorzustellen. Es freut mich besonders und ich bin stolz darauf, dass ich hier die Chance erhalten habe, mein erstes Projekt dieser Art auf die Beine zu stellen. Beziehungsweise in den Wald. Der Parcours wird sich entlang der Emme, ab Bubeneinbrücke befinden. Ich wünsche mir, dass der Parcours vielen Menschen Freude bereitet, dass er Bewegung und Leben nach Signau bringt. Die ersparte Fahrzeit nach Bärau investiere ich in Parcoursminuten.»

«We Signou söu läbe, de muess Signou fäge!»

Hast du schon gehört, in Signau soll es im Dezember einen Adventskalender geben. Infos dazu findest du auf Seite 20.

Für Signau im Namen des KOF,
Bettina Aeschlimann



Schweiz.bewegt. 07. bis 13. Mai 2023

Erinnerst du dich an den genialen Event in Signau vor 5 Jahren? Nein? Macht nichts. Denn wir wagen es erneut. Signau im Bewegungs- und Sammelmodus gegen andere Gemeinden. Ansporn zur Bewegung für Alt und Jung. Infos folgen hier, auf der Gemeinewebsite und überall dort, wo wir uns live treffen. Und alle die sich bereits aufwärmen möchten; «Achtung, fertig los»! Details dazu findest du auf Seite 21.

Weihnachtsbaum

Auch wenn wir denken, es dauert noch lange...wir planen ihn bereits heute. Den Weihnachtsbaum im Dorf! Magst du beim Schmücken helfen? Du bist herzlich willkommen: 26.11.2022/14.00 Uhr Karl-Schenk-Platz beim Bahnhof. Melde dich, falls du mithelfen möchtest: Mobile 079 235 60 03.

▼ Im Wald entlang der Emme von Schüpbach entsteht der Vitaparcours. Infos folgen...



SP

GEMEINDEWAHLEN 2022

VIelfalt in Signau



ARNO JUTZI

BISHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

* 1960, lic. phil. hist./
Lehrer bzemme, 4 Kinder,
wohnhaft in Schüpbach



MANDY HOFFMANN

NEU

* 1977, Erziehungswissen-
schaftlerin MA, Leiterin
Dezentrales Wohnen
Stiftung Lebensart, 2 Kinder,
wohnhaft in Schüpbach.



IWAN RASCHLE

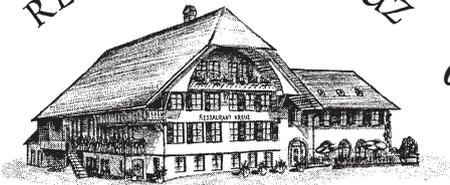
BISHER, RESSORT FINANZEN

* 1967, Bankkaufmann,
Journalist und Grafiker,
Inhaber raschle & partner,
Langnau. Wohnhaft in
Signau.



sp-signau-schuepbach.ch

RESTAURANT KREUZ



*Gastronomie
mit Herz*

SCHÜPBACH

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten

Gemütliche Gaststube
Säli
Heimeliges Burestübli
Saal für grosse Anlässe

Eine reizvolle kulinarische Adresse

Zeitgemässe Küche
Saisongerichte
Emmentaler Spezialitäten
Auserlesene Weine

J.+W. Wälti, Inhaber und Wirtehepaar
CH-3535 Schüpbach
Telefon 034 497 11 07
Fax 034 497 18 32

Qualität aus Ihrem Fachgeschäft ☆☆☆



**rychener☆☆☆
metzg
schüpbach**

Telefon 034 497 18 17
Fax 034 497 29 16



3534 Signau
Telefon 034 497 11 20
dorfmetzg-wuethrich.ch



Mosimann

Sanitär + Metallbau GmbH

3535 Schüpbach

Eggiwilstrasse 7
Telefon 034 497 15 03
Telefax 034 497 18 88
mosimann-san@bluewin.ch

Veranstaltungskalender 2022 / 2023

Verkehrsverein Signau / Schüpbach

Die Veranstaltungen können aufgrund von behördlichen Massnahmen gegen die Corona-Pandemie abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch. Danke.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Lokal / Ort
Oktober 2022			
Sonntag, 16.	Volkstümliche Konzerte	Kirchgemeinde	Kirche
Donnerstag, 20.	Dorfkundgang durch Signau mit Max Sterchi	Landfrauen Schüpbach Signau	09.00 Uhr Schulhaus Signau
Freitag, 28.	Signauer Herbstmärit	Gewerbeverein Signau / Schüpbach	Dorf Signau
Samstag, 29.	Bad Taste Party	Turnverein Signau	Kupferschmitte Langnau
November 2022			
Samstag, 5.	Rüübäräblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz vor Gerber Haustechnik, Signau
Samstag, 12.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sonntag, 13.	Musig-Lotto	Musikgesellschaft Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Samstag, 26.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Samstag, 26.	Lotto	SG Signau-Höhe	Rest. Kreuz Schüpbach
Sonntag, 27.	Konzert im Advent	Musikgesellschaft Schüpbach	Kirche Signau
Sonntag, 27.	Lotto	SG Signau-Höhe	Rest. Kreuz Schüpbach
Dezember 2022			
Samstag, 3.	Lotto	Hornusser Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Sonntag, 4.	Lotto	Hornusser Schüpbach	Turnhalle Schüpbach
Dienstag, 13.	Waldweihnachten	Kirchgemeinde	Bubeneiwald
Dienstag, 20.	Cherzlimäss	Kirchgemeinde	Kirche
Februar 2023			
Freitag, 17.	Hauptversammlung	Landfrauen Schüpbach Signau	20.00 Uhr (Ort offen)
September 2023			
Samstag, 2.	Güggeihöck	Tambouren-Verein Signau	Wyss Schachthalle, Schüpbach
Samstag, 4.	Rüübäräblätä	Tambouren-Verein Signau	Parkplatz vor Gerber Haustechnik, Signau



BÄREWIRTS TÖCHTERLI EIN GROSSES MERCI!

Wir danken unseren Sponsoren, Gönnern und Partnern, allen Mitwirkenden und Helfer*innen, allen Anwohner*innen und den Behörden für die grosszügige Unterstützung unseres geschichtsträchtigen Freilichttheaters **«Bärewirts Töchterli»**, das im Sommer 2022 vor dem Landgasthof Bären in Signau aufgeführt wurde. Nach zwei Jahren Pandemie durften wir zusammen mit euch einen wunderbaren Theater-Sommer erleben! Ein Dorf macht Theater – die Projektleitung und die Theatergruppe Signau hoffen, dass der Sommer 2022 allen in bester Erinnerung bleiben wird. Nochmals herzlichen Dank!

Projektleitung und Theatergruppe Signau

valiant

die Mobilier

BZ BERNER ZEITUNG

neo
MEDIEN

GEMEINDE
SIGNAU

SWISSLOG
Kultur
Kanton Bern

Elektro Anlagen
Stäuffer AG Signau
www.elektro-stauffer.ch

Schulferien 2022/2023/2024

Kindergärten, Primar-, Real- und Sekundarschulen

Herbstferien 2022	24. September 2022 – 16. Oktober 2022
Winterferien 22/23	24. Dezember 2022 – 8. Januar 2023
Sportferien 2023	4. Februar 2023 – 12. Februar 2023
Frühlingsferien 2023	7. April 2023 – 23. April 2023
Sommerferien 2023	8. Juli 2023 – 13. August 2023
Herbstferien 2023	23. September 2023 – 15. Oktober 2023
Winterferien 2023/24	23. Dezember 2023 – 7. Januar 2024
Sportferien 2024	3. Februar 2024 – 11. Februar 2024

Einwohnerkontrolle

Mutationsübersicht Einwohnerkontrolle

Einwohnerinnen und Einwohner per 1. Januar 2022 2623

Zuzüge	+ 89	+ 10
Wegzüge	- 79	
Geburten	+ 10	- 7
Todesfälle	- 17	

Stand Einwohnerinnen und Einwohner per 30. Juni 2022 2626



FABENE
VON UNS FÜR EUCH

www.fabene-service.ch
034 402 11 01
info@fabene-service.ch

**Service, Reparaturen, Ersatzteile, Austausch und
Neuerwerb von Haushaltsgeräten und vieles mehr...**













Signauer-Rätsel

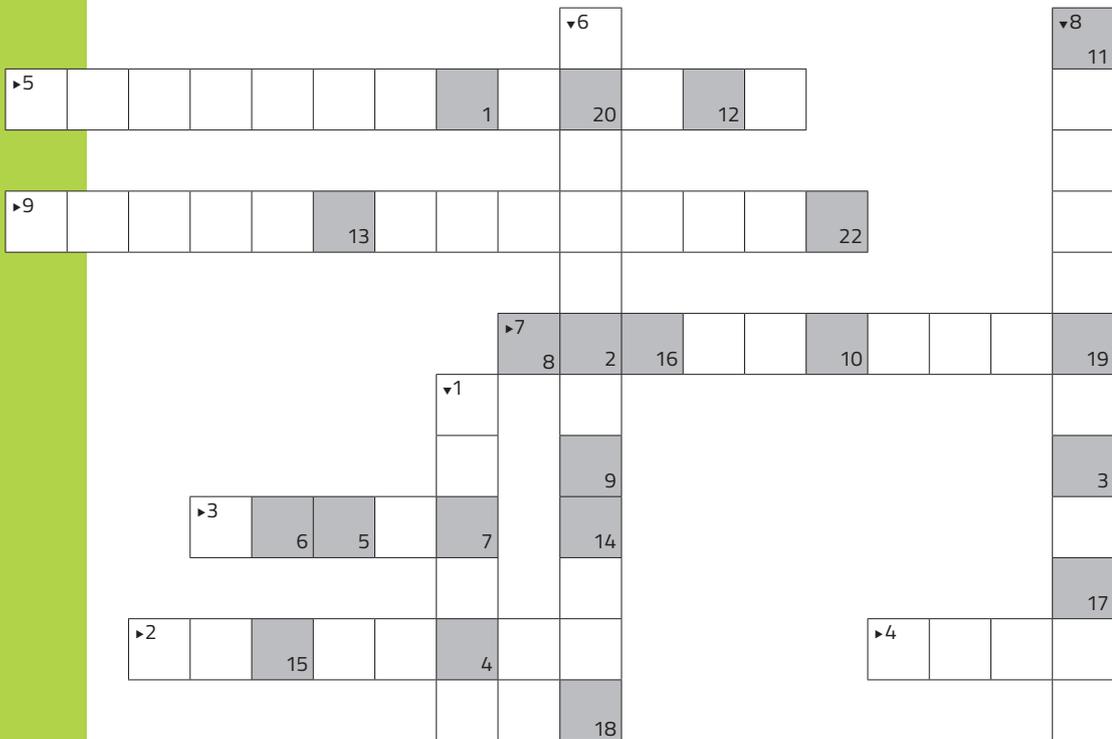


Horizontal

2. Neckname für sportliche Velofahrer?
3. Monika Schär arbeitet mit Holz und ...
4. Wie viele Parteien nehmen an der Wahl vom 30. Oktober teil?
5. Land in Signau das über 40 Jahre eingezont ist?
7. Der VVS will wen öffentlich auftreten lassen?
9. Der Kehricht pro Kopf ist in den letzten 10 Jahren?

Vertikal

1. Vorname des Schweizermeisters bei den Maurern?
6. Entlang der Emme soll es demnächst was geben?
8. Auf der Stimmrechtsausweiskarte braucht es die ...



Lösungswort



Senden Sie das Lösungswort mit ihrer Adresse bis am 30. November 2022 an:
 Gewerbepresse, c/o Alfred Gerber
 Rösslimatte 26, 3535 Schüpbach
 oder an geal@bluewin.ch

Unter den richtigen Lösungen wird ein Einkaufsgutschein im Wert von CHF 50.- verlost.

Rufnummern für Notfälle

- 144** Sanitätsnotruf / Ambulanz
- 118** Feuerwehr
- 117** Polizei
- 145** Tox. Notruf / Vergiftungen
- 1414** REGA